



SCHAUMBURGER
LANDSCHAFT

Die Schaumburger Landschaft



Kulturförderung
zwischen Tradition
und Moderne

Historie



Karte: Das Schaumburger Land
in seinen verschiedenen
historischen Grenzen

- schaumburgisch
bis 1635/47
- Schaumburg-Lippe
1648–1977
- (hessische) Grafschaft
Schaumburg
1648–1977
- Grenze des
Kreises Schaumburg
ab 1977



Die Schaumburger Landschaft wurde 1992 gegründet. Sie ist damit sehr jung im Vergleich zu den Grafen von Schaumburg, die 1110 zum ersten Mal in das Licht der Geschichte traten, als sie von Herzog Lothar von Sachsen mit der Grafschaft Holstein belehnt wurden. Die Verbindung zwischen den Stammlanden Grafschaft Schaumburg und Holstein bestand bis in die frühe Neuzeit. Bis heute ist das Wappen der Schaumburger, das Nesselblatt, auch das Wappen Holsteins.

Nach dem Aussterben der Schaumburger Grafen im Jahr 1640 wurde das Land in Schaumburg-Lippe und in die hessische Grafschaft Schaumburg geteilt. Diesen beiden Nachfolgeterritorien gelang es lange Zeit, im Grenzbereich zwischen welfischen Landen und Westfalen zu bestehen. Die hessische Grafschaft Schaumburg wurde 1866 von Preußen annektiert. Das Fürstentum Schaumburg-Lippe wurde 1919 ein Freistaat in der Weimarer Republik und behielt von allen Kleinstaaten in Deutschland am längsten seine Eigenständigkeit. Erst 1946 wurde es bei der Neugliederung der Bundesrepublik Deutschland dem Land Niedersachsen zugeordnet. Es entstanden zunächst die beiden Landkreise Schaumburg-Lippe und Grafschaft Schaumburg, die 1977 im Zuge der niedersächsischen Verwaltungs- und Gebietsreform zum Landkreis Schaumburg mit Verwaltungssitz in Stadthagen zusammengelegt wurden. →

Foto: Burg Schaumburg auf dem Nesselberg bei Rinteln
Karte: Schaumburg in Niedersachsen

Aber nicht nur die Landespolitik war prägend für die Herausbildung einer Schaumburger Identität, sondern auch Brauchtum, gemeinsame Lebens- und Arbeitserfahrungen sowie eigenständige Formen der Baukultur und Siedlungsstruktur. In besonderer Weise galt dies für die besonders üppige und farbenfrohe Schaumburger Tracht, aber auch für die Migration der Schaumburger als Heringsfänger, die Arbeit im Bergbau bis 1960, der ›Schaumburger Mütze‹ als Giebel der Bauernhäuser und die Hagenhufendörfer.



Die Schaumburger Tracht ist berühmt für ihre aufwendigen Stickereien.

Foto: Museum Bückeburg

Schaumburgerin in Werktagstracht, 1954

Foto: Wolf Lücking





Die Schaumburger Sonntagstrachten,
v. l. n. r. Bückeburger Tracht,
Friller Tracht, Lindhorster Tracht

Foto: Madeleine Chevalier



Fachwerkgiebel ›Schaumburger Mütze‹

Foto: Ute Brüdermann

Die Schaumburger Landschaft

Herrenhaus des Rittergutes
Bodenengern im Auetal
Foto: Peter Behrens





›Roter Rock‹ aus der Kollektion
›Chez Schaumburg‹ des Projekts
›Nach Neuem Trachten‹
Foto: Norbert Müller

von heute

Die historische Schaumburger Landschaft, die Landstände, prägten die Politik entscheidend mit, etwa in der Regentschaft des Landes im 16. Jahrhundert. Bestehend aus den ›Curien‹ des Adels und der Geistlichen, der Städte und teilweise auch der Bauern waren die Landstände mit Unterbrechungen rund drei Jahrhunderte aktiv.

Vorbild für die heutige Schaumburger Landschaft waren die Gründungen von Landschaftsverbänden in anderen historischen Regionen Niedersachsens, die von den historischen Hannoverschen Landschaften initiiert worden waren. Der Wunsch nach einer modernen Schaumburger Landschaft entstand durch ein wachsendes Bedürfnis, die regionale Identität zu bewahren, Heimatgefühl zu vermitteln und damit ein Gegengewicht zur zunehmenden Globalisierung und Entwurzelung zu bieten.

Ganz im Sinne des Vorbilds der historischen Landschaften, nämlich unabhängig von staatlicher Verwaltung, wurde die Schaumburger Landschaft 1992 als Verein etabliert, der zwar dankenswerterweise Mittel der Sparkasse Schaumburg, des Landes Niedersachsen, der Versicherungsgruppe Hannover sowie des Landkreises Schaumburg und der Kommunen erhält, in seiner Arbeit und in der Kulturförderung jedoch eigenständig agiert.



Seifenobjekte mit Abdrücken arbeitender Figuren aus dem Mausoleum Stadthagen der Künstlerin Anna Mieves in der Wasserburg Sachsenhagen. Die Objekte sind im Rahmen des Kunststipendiums ›Freiräume‹ in Kooperation mit der HFBK Hamburg entstanden.

Foto: Timo Jaworr



Grabungsteam mit Kommunalarchäologe Dr. Daniel Lau (v. r.) am Lindenbrink in Riehe.

Foto: Ronald Reimann

Aufgaben



Vergoldeter Bronze-Anhänger eines hochmittelalterlichen Zaumzeugs, gefunden bei Grabungen in Riehe.

Die Schaumburger Landschaft hat die Aufgabe, die regionale Kultur sowie historische Belange im Gebiet der historischen Grafschaft Schaumburg, wie sie bis 1640 bestand, zu fördern. »Kultur ist keine Delikatesse, sondern Brot für alle« – dieses Zitat der Kulturstaatsministerin Monika Grütters gilt besonders für den ländlichen Raum. Denn gerade die Regionalkultur fördert das Miteinander, schafft gemeinsame Werte und inspiriert die Menschen zur Stärkung der Zivilgesellschaft. In diesem Sinne betreibt und fördert die Schaumburger Landschaft Geschichtsforschung. Sie unterstützt kulturelle und heimatpflegerische Bestrebungen von Vereinen, Verbänden und Institutionen. Sie koordiniert und bündelt Kulturveranstaltungen. Außerdem gehört die Mitarbeit im Natur-, Landschafts- und Denkmalschutz zum Aufgabenfeld der Schaumburger Landschaft. Bei der Förderung von Kunst und Kultur werden sowohl traditionelle Elemente als auch neue kulturelle Entwicklungen einbezogen.

Seit dem Jahr 2009 gibt es zudem eine eigene Kommunalarchäologie der Schaumburger Landschaft, die für die Landkreise Nienburg und Schaumburg sowie für die Städte Nienburg, Stadthagen, Bückeburg, Rinteln und die Stadt Hameln im Landkreis Hameln-Pyrmont zuständig ist. Die Kommunalarchäologie arbeitet eng mit den Unteren Denkmalschutzbehörden der genannten Landkreise und Städte zusammen. Zudem initiiert sie Forschungsprojekte, betreut Ehrenamtliche und dokumentiert die Ergebnisse ihrer Arbeit u. a. in Publikationen und Ausstellungen.

Projekte

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben führt die Schaumburger Landschaft eigene Projekte durch, unterstützt aber auch Dritte, Vereine und Institutionen mit Fördermitteln. Seit mehr als 25 Jahren organisiert die Schaumburger Landschaft etwa den »Tag des offenen Denkmals« mit jeweils lokalem Schwerpunkt und gestaltet ihn durch ein informatives und unterhaltsames Rahmenprogramm. Sie unterstützt die Schaumburger Kleinkunsttage PAROLI, eine Veranstaltungsreihe, die an verschiedenen Orten abwechslungsreiche Kleinkunst bietet. Die Schaumburger Landschaft organisiert zudem den Wilhelm-Busch-Preis sowie den Hans-Huckebein-Preis für satirische und humoristische Zeichenkunst und Versdichtung. Beide Preise werden alle zwei Jahre gemeinsam mit der Sparkasse Schaumburg und den Schaumburger Nachrichten vergeben. Im Bereich Musik unterhält die Schaumburger Landschaft ein Sinfonieorchester, das etwa 50 Laien die einzigartige Möglichkeit bietet, gemeinsam mit Berufsmusikerinnen und -musikern in einem großen Orchester zu musizieren. Damit leistet die Schaumburger Landschaft einen wichtigen Beitrag zur Basismusikförderung. Die Schaumburger Landschaft organisiert zudem Tagungen zu kulturellen und historischen Themen, etwa ein internationales Dinosaurier-Fährten-Symposium oder eine Tagung zu den gesellschaftlichen Nachwirkungen von »1968«.



Musiktheaterprojekt

»Wo soll das alles enden?«

»1968« an Schaumburger Schulen«

Foto: Schaumburger Nachrichten



Im Bereich der Geschichte seien beispielsweise die Themen Industrialisierung und die Aufarbeitung der Zeitgeschichte genannt, die als Sammelbände in der eigenen Publikationsreihe ›Kulturlandschaft Schaumburg‹ erscheinen. Die Herausgabe der ›Schaumburger Landeskunde‹ ist ein Modellprojekt für andere Regionen in Niedersachsen. Bisher wurden 40.000 Exemplare gedruckt, die kostenlos an Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen in Schaumburg abgegeben werden. Die Broschüre ›Kulturorte in Schaumburg‹ wendet sich in fünf Sprachen an Menschen, die neu in Schaumburg sind. →



Sinfonieorchester der
Schaumburger Landschaft
Foto: Martin Gude



»Der Fürst kommt!« Schauspieler Peter Kaempfe als
Fürst Ernst zu Holstein-Schaumburg mit Gefolge

Foto: Sigmund Graf Adelman

Entwurf aus der Kollektion
»NeubeTrachten«

Foto: Patrick Slesiona



Das starke Bewusstsein, Schaumburgerin bzw. Schaumburger zu sein, zeigte sich bei dem soziokulturellen Projekt »Der Schaumburger Friede«. Anlässlich des Gedenkens zum 900-jährigen Bestehen der Grafschaft Schaumburg reiste der fiktive Renaissancefürst Ernst zu Holstein-Schaumburg mit Gefolge elf Tage lang 350 km durch Schaumburg und besuchte 56 Orte. Die Schauspieler reisten in einer »Zeitblase«; sie spielten Menschen der Renaissance, die in das Hier und Jetzt eintreten. Sie begegneten Menschen von heute, die den Fürsten als früheren Landesherren empfingen und ihm von ihren Sorgen und Wünschen berichteten. Tausende Menschen beteiligten sich aktiv, etwa 25.000 Zuschauende erlebten das Spektakel, das nicht nur Tradition und Moderne, sondern auch ganz unterschiedliche Menschen in Schaumburg, aktiv zusammenbrachte.

Ein weiteres Beispiel für das Zusammenspiel von Tradition und Moderne war das Projekt »Nach Neuem Trachten« der Schaumburger Landschaft in Kooperation mit der Hochschule Hannover. Dabei wirkte die Schaumburger Tracht als Inspirationsquelle für angehende Designerinnen und Designer. Schnitte, Materialien und Muster der Schaumburger Tracht fanden Eingang in vier Kollektionen von der Street Wear bis zur Haute Couture. Die Kollektionen wurden u. a. auf der EXPO in Mailand gezeigt und in einem aufwändigen Katalog dokumentiert. Das aktuelle Projekt »NeubeTrachten« hat in Anlehnung an die Schaumburger Tracht eine alltagstaugliche und bequem tragbare Kollektion samt Accessoires aus regionalen Stoffen entwickelt. Entwürfe aus Denim-Stoff und Steinhuder Leinen mit eingearbeiteten Schaumburger Mustern sorgen dafür, dass die Schaumburger Tracht im Gespräch und lebendig bleibt.

Organisation



Städte und Gemeinden
im Schaumburger Land



›Spurensuche-App‹
für Kulturrelikte im
Schaumburger Land
Foto: Bernd Zimmermann



Geschäftsstelle der
Schaumburger Landschaft
in der ›Alten Kammerkasse‹
in Bückeberg

Foto: Jutta Brüdern

Mitglieder der Schaumburger Landschaft sind der Landkreis Schaumburg, Städte und (Samt-)Gemeinden im Landkreis Schaumburg und aus anderen Gebieten, die einen historischen Bezug zu Schaumburg haben. Hinzu kommt eine Vielzahl an Vereinen und Verbänden, die im Bereich der Kultur und Heimatpflege tätig sind.

Organe der Schaumburger Landschaft sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand unter Vorsitz des Präsidenten. Darüber hinaus gibt es eine Geschäftsstelle mit hauptamtlichem Personal, die in den historischen Räumen der ›Alten Kammerkasse‹ im Torensemble des Bückeburger Schlosses untergebracht ist. Die Geschäftsstelle ist Organisationszentrale, Tagungsort, Ideenschmiede und Sprachrohr der Schaumburger Landschaft.

Die ehrenamtliche Arbeit findet in den fachlich ausgerichteten Arbeitsgruppen Musik, Kunst, Museen und Volkskunde, Trachten, Plattdeutsch, Geschichte, Kleinkunst, Theater und Literatur sowie regionale Architektur und Kulturlandschaft statt. Eine Arbeitsgruppe ›Junge Landschaft‹ befindet sich in Gründung. Die Arbeitsgruppen entwickeln Konzepte und Projekte für ihre Bereiche. Die Vorsitzenden der Arbeitsgruppen bilden den Beirat der Schaumburger Landschaft, der über die Tätigkeiten der Arbeitsgruppen berichtet und den Vorstand bei seinen Entscheidungen fachlich berät. Seit vielen Jahren ist zudem die Arbeitsgruppe Spurensuche in der Schaumburger Landschaft aktiv. Sie trägt zum Erhalt von ›kleinen Kulturgütern‹ in der Landschaft, wie Grenzsteinen, Brücken oder historischen Toren, bei, indem sie diese Relikte dokumentiert und der Öffentlichkeit bekannt macht.



Foto: Rolf Fischer

**Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der Geschäftsstelle:**

Geschäftsführung
PRIV.-DOZ. DR. LU SEEGER

Büroleitung
SABINE MEYER, B. A.

Sekretariat
DOREEN BADE

Kommunalarchäologie
DR. DANIEL LAU

Weitere Informationen und
aktuelle Änderungen finden Sie
auf unserer Homepage
www.schaumburgerlandschaft.de

Stand: Januar 2021

Kontakt:
Schaumburger Landschaft
Schlossplatz 5
31675 Bückeburg
Tel. 05722 9566-0
Fax 05722 9566-18
E-Mail: info@schaumburgerlandschaft.de